



„Gesundheitssystem reformieren!“

Fotokünstlerin Hanne Voltmer-Döbrich scheut das Wasser, aber nicht die Luft

Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?

Den Geruch des Waldes genießen.

Ihr Traum vom Glück?
Frieden.

Was wäre für Sie das größte Unglück?
Krieg.

Ihr liebster Romanheld/ Ihre liebste Romanheldin?
Anna Karenina.

Ihre Lieblingsgestalt in der Geschichte?
Katharine Weißerger („Schultze Katrin“).

Ihr Lieblingsheld/ Ihre Lieblingsheldin in der Wirklichkeit?
Enthüllungsjournalist Günter Wallraff.

Ihr Lieblingsmaler/ Ihre Lieblingsmalerin?
Franz Gertsch und Lukas Kramer.

Ihr Lieblingskomponist?
Frédéric Chopin.

Ihre Lieblingsblume?
Die Zaubernuss.

Ihr Lieblingstier?
Zwergseidenäffchen.

Ihr Lieblingsschriftsteller/ Ihre Lieblingsschriftstellerin?
Leo Tolstoi und Donna Leon.

Ihr Lieblingsbuch?

„Plötzlich Gänsevater“ von Michael Quetting, „Syrien verstehen“ von Gerhard Schweizer.

Welche Eigenschaft schätzen Sie bei einem Mann am meisten?

Humor, Ehrlichkeit, Intelligenz.

Welche Eigenschaft schätzen Sie bei einer Frau am meisten?

Humor, Ehrlichkeit, Intelligenz.

Ihre Stärke?

Konsequent zu bleiben, auch wenn es unangenehm wird sowie Flexibilität und Zuverlässigkeit.

Ihre Schwäche?

Ich bin wasserscheu.

Was sind Ihre liebsten Beschäftigungen?

Fotografieren, Wandern, Radfahren.

Wo möchten Sie leben?

Auf dem Land.

Wer oder was hätten Sie sein mögen?

Ich selbst.

Wen möchten Sie gerne persönlich kennenlernen?

Albert Einstein, wenn er noch am Leben wäre.

Was würden Sie tun, wenn Sie Bundeskanzler/ Bundeskanzlerin wären?

Das Gesundheitssystem reformieren und die Bürokratie abschaffen.

Was verabscheuen Sie am meisten?

Lügen, Hinterhältigkeit, Denunziantentum.

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

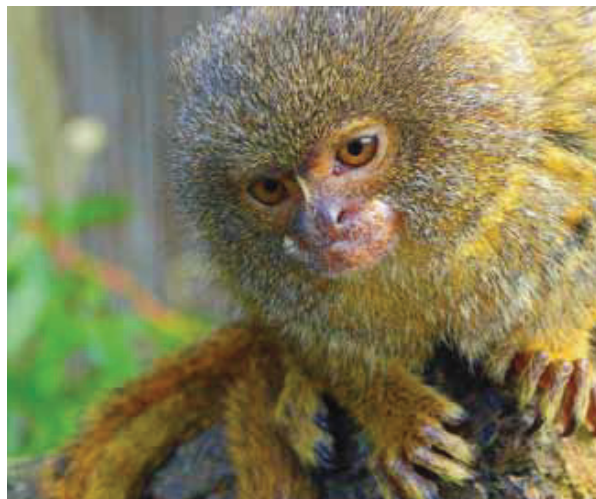
Fliegen wie ein Vogel.

Ihre derzeitige Geistesverfassung?

Hellwach.

Ihr Motto?

Carpe diem! ●



Putzig anzusehen, das Lieblingstier von Hanne Voltmer-Döbrich.

ZUR PERSON

Hanne Voltmer-Döbrich (58) ist in Saarbrücken geboren. Nach der Ausbildung zur Medienkauffrau für Zeitungen und Zeitschriften bei der „Saarbrücker Zeitung“ war sie in diversen Ressorts bis zum Wechsel nach Baden-Baden als Bildredakteurin sowie Journalistin in Offenburg beim Burda-Verlag tätig. Wieder im Saarland widmet sie sich ihrer fotokünstlerischen Tätigkeit und engagiert sich für Flüchtlingskinder und Kinder mit Migrationshintergrund. Ihre Ausstellung „Kunst – Natur“ ist aktuell im Kunstraum Doris T in der Kaiserstraße 29 in St. Ingbert zu sehen.